

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 07. April 2009**

### **Bausache: Anbau an das bestehende Wohnhaus Kirchstraße 27, Flst.Nr. 274**

**Am** bestehende Wohnhaus Kirchstraße 27 ist die Erstellung eines Anbaus mit Terrassennutzung geplant. Dem Bauvorhaben wurde bereits im Jahr 2002 durch den Gemeinderat zugestimmt. Es wurde aber bisher nicht realisiert. Wegen Zeitablaufs musste ein neuer Bauantrag gestellt werden. Durch den geplanten Anbau wird die Baugrenze nach Osten um 4,50 m überschritten. Im Bebauungsplan ist eine geschlossene Bauweise festgesetzt, so dass eine Grenzbebauung in südlicher Richtung zum Gebäude Nr. 29 zulässig ist. Bei der Terrassennutzung ist jedoch ein Grenzabstand von 2,50 m einzuhalten. Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag zu und erteilte die erforderliche Befreiung von der Baugrenzenüberschreitung.

### **Sanierung Martinstraße – Vorstellung der Planung und Freigabe der Ausschreibung**

Im Jahr 2009 soll die Martinstraße zwischen der Yorkstraße und der Hohe Straße saniert werden. Der Zustand des Kanals erfordert eine offene Sanierung. Die Energie- und Wasserversorgung Bitz GmbH wird die Wasser- und Stromleitungen erneuern. Zum Schluss erfolgt ein Vollausbau der Straße und der Gehwege.

Die Kosten, die von der Gemeinde zu tragen sind, belaufen sich auf rund 150.000 €. In der Gemeinderatssitzung stellte Herr Madlener vom Ingenieurbüro Kovacic den Planungsvorschlag für die Straßenraumgestaltung vor. Die Fahrbahnbreite ist mit 5,50 m und ein einseitiger Gehweg mit 1,50 m geplant. Die Anlegung der Gehwege ist mit Betonpflaster vorgesehen, alternativ soll auch ein Bitumenbelag ausgeschrieben werden. Auch die Straßenbeleuchtung wird neu gestaltet. Die Maßnahme soll zügig ausgeschrieben werden, um in der Gemeinderatssitzung am 19. Mai 2009 die Vergabe vornehmen zu können. Die Bauarbeiten könnten dann voraussichtlich noch im Juni 2009 beginnen. Herr Madlener rechnet Ende September mit dem Abschluss der Bauarbeiten. Der Gemeinderat nahm von der Planung für die Straßengestaltung in der Martinstraße zustimmend Kenntnis und stimmte der Ausschreibung in dem vorgestellten Umfang zu.

### **Zukunftsinvestitionsprogramm:**

#### **Maßnahmen der Gemeinde Bitz: Kindergarten Heinrich-Cless und Straßenbeleuchtung**

Bürgermeister Hubert Schiele erläuterte die Fördervoraussetzungen und Förderhöhe aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm. Für den Schwerpunktbereich Bildungsinfrastruktur kann die Gemeinde mit einem Zuschuss in Höhe von 89.000 €, für den Bereich Infrastruktur mit einem Zuschuss in Höhe von 38.000 € rechnen. Die Zuwendungsanträge waren ursprünglich bis zum 20.04.2009 beim Landratsamt Zollernalbkreis zu stellen, deshalb wurde kurzfristig eine Gemeinderatssitzung einberufen. Wie der Vorsitzende in der Sitzung bekannt gab, wurde die Antragsfrist zwischenzeitlich jedoch bis zum 04.05.2009 verlängert. Die Gemeinden müssen jeweils einen Eigenanteil von 25 % der Gesamtinvestitionen erbringen. Es muss sich dabei um zusätzliche Maßnahmen handeln. Die Maßnahmen müssen zwingend in diesem Jahr begonnen werden und bis Ende 2010 abgeschlossen sein. Für den Schwerpunkt-

bereich Bildungsinfrastruktur ist vorgesehen, die energetische Sanierung des Heinrich-Cless-Kindergartens anzumelden. Das Planungsbüro Böhmer & Partner wurde bereits in der vergangenen Sitzung mit der Planung der Sanierung beauftragt.

Für den Schwerpunktbereich Infrastruktur kommen nur wenige Bereiche in Frage.

Die Richtlinien nennen Rathäuser, Festhallen, Hallenbäder, Jugendräume, Straßenbeleuchtung, Feuerwehrgerätehäuser oder Friedhöfe.

Bei all diesen Bereichen sind jedoch nur Maßnahmen förderfähig, die energetische Verbesserungen bringen oder Baumaßnahmen, die damit in einem engen Zusammenhang stehen. Der Schwerpunkt der Maßnahme muss auf der energetischen Sanierung liegen. Da die genannten öffentlichen Gebäude in Bitz alle bereits energetisch saniert wurden, schlägt die Verwaltung die Sanierung der Straßenbeleuchtung vor. Die Verwendung von Quecksilberdampfleuchten soll bis ins Jahr 2012 enden.

Danach dürfen nur noch Natriumdampfhochdrucklampen, Halogen-Metaldampflampen, Leuchtstofflampen oder LED verwendet werden.

Derzeit sind in Bitz noch überwiegend Quecksilberdampflampen im Einsatz.

Die Stadtwerke Albstadt haben ein Konzept erarbeitet, wie die Umrüstung der restlichen 800 Leuchten möglichst wirtschaftlich umgesetzt werden kann.

Der Gemeinderat stimmte der Anmeldung der beiden Maßnahmen, energetische Sanierung des Heinrich-Cless-Kindergartens und der Straßenbeleuchtung, zur Förderung nach dem Zukunftsinvestitionsprogramm zu.